

Bildquelle: © PonyWang -istockphoto.com

Zertifikatslehrgang

Fachingenieur Additive Fertigung VDI

Additive Manufacturing Specialist VDI

4 Pflichtmodule

- Additive Fertigungsverfahren – Metall
- Additive Fertigungsverfahren – Kunststoff
- Konstruktion für additive Fertigungsverfahren
- Implementierung additiver Fertigungsverfahren in der industriellen Praxis

+ Zertifikatsprüfung mit Abschlusszertifikat

Unser Leitungs- und Referententeam besteht aus Vertretern von Lehre, Forschung und Industrie.

Wählen Sie 3 aus 6 Wahlpflichtmodulen

- Bionik als Methode zur Ideengenerierung / Leichtbau von Bauteilen mit bionischen Methoden
- Ingenieure senken Kosten
- Technische Projekte leiten
- Bauteile robust auslegen und effizient erproben
- Gussteilgestaltung in der Praxis
- Werkzeuge zum systematischen Lösen von Qualitätsproblemen

Ihre Lehrgangleitung

Dipl.-Wirt.-Ing. Christian Lindemann, Universität Paderborn
Dr.-Ing. Stefan Bindl, EOS GmbH





Ihre Lehrgangsleitung

Dipl.-Wirt.-Ing. Christian Lindemann
Universität Paderborn, Direct Manufacturing Research Center (DMRC)

Dr.-Ing. Stefan Bindl
EOS GmbH

Ihre Experten und Seminarleiter

Dr.-Ing. Andreas Wegner
Universität Duisburg-Essen,
Lehrstuhl für Fertigungstechnik

Dr.-Ing. Christian Seidel
Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-,
Composite- und Verarbeitungstechnik IGCV

M.Sc. Tobias Lieneke
Universität Paderborn, Direct Manufacturing
Research Center (DMRC)

M.Sc. Thomas Reiher
Universität Paderborn, Direct Manufacturing
Research Center (DMRC)

**Weitere Informationen zur beruflichen
Expertise unserer Lehrgangs- und Seminar-
leitung finden Sie online unter:**
www.vdi-wissensforum.de/additiv-lehrgang

Fachingenieur Additive Fertigung VDI

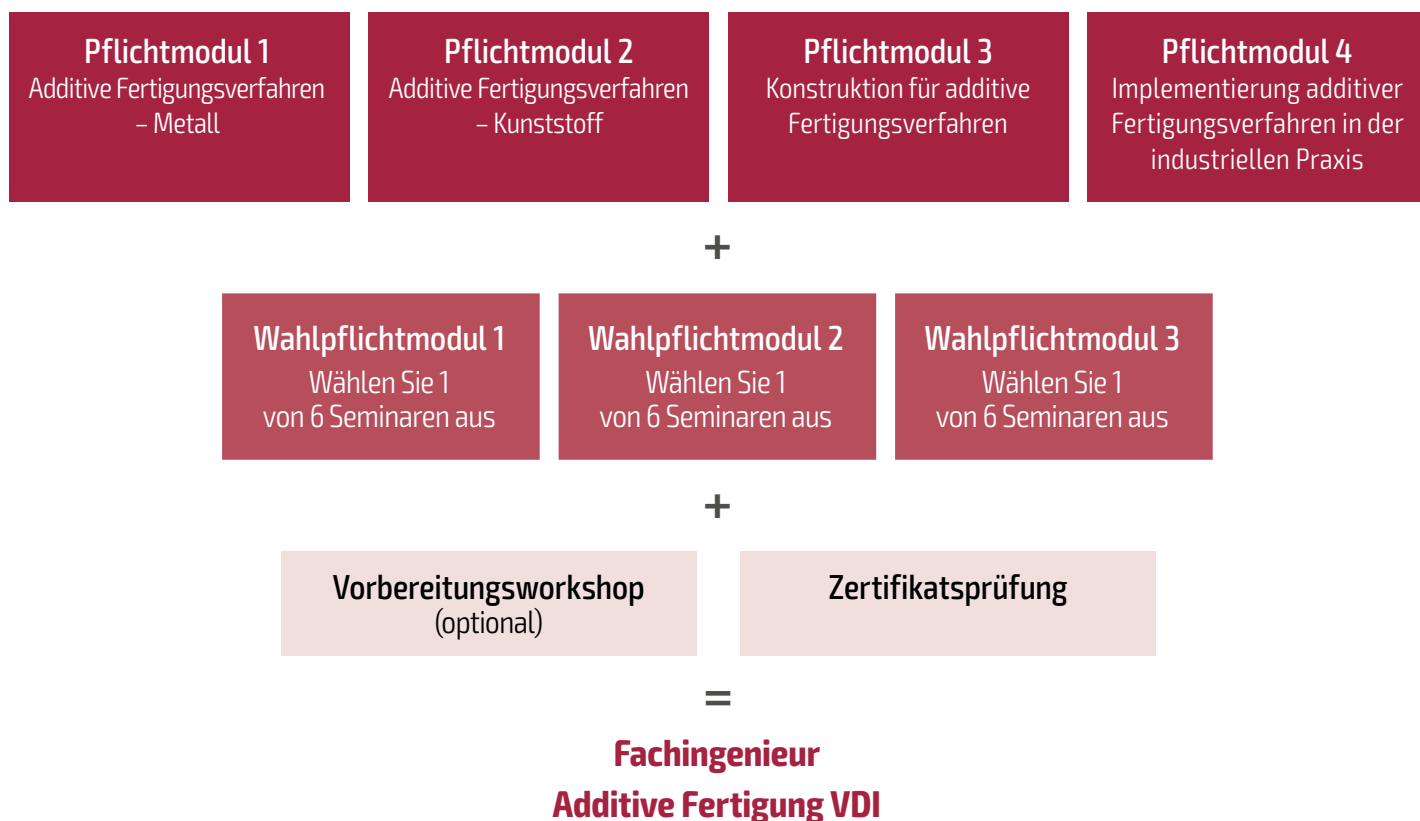
Additive Manufacturing Specialist VDI

Der „Fachingenieur Additive Fertigung VDI“ ist eine vom VDI gemeinsam mit Experten aus der Branche entwickelte praxisorientierte Qualifizierung. Sie umfasst den Besuch von sieben Seminarmodulen und schließt mit einer VDI-Zertifikatsprüfung sowie einem anerkannten Zertifikat ab. Zielsetzung des Qualifizierungs-Lehrgangs ist es, den gesamten Prozess der additiven Fertigung überblicken zu können: Von der Auswahl des Bauteils, über die Entscheidung der Fertigungsart, die Konstruktion, bis hin zur Implementierung der additiven Fertigung im Unternehmen. Die Teilnehmer erwerben interdisziplinäres Fachwissen in den folgenden Bereichen:

- Additive Fertigungsverfahren: Metall und Kunststoff
- Konstruktion für additive Fertigungsverfahren
- Einsatzgebiete und Grenzen des additiven Fertigungs
- Normen und Standards
- Post Processing – Nachbearbeitung von Kunststoff- und Metallteilen
- Implementierung additiver Fertigungsverfahren in der industriellen Praxis



So setzt sich unser Lehrgang zusammen:



Pflichtmodul 1

1. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr | 2. Tag: 08:30 – 16:30 Uhr

Additive Fertigungsverfahren – Metall

Metallverarbeitende AM-Verfahren

- AM (Additive Manufacturing) Technologie-überblick
- Pulverauftragsschweißen
- Elektronenstrahlschmelzen
- Laserstrahlschmelzen

Best Practice – Anwenderbeispiele aus dem Metallbereich

Konstruktionsdaten und deren Eignung für AM

- Datenqualität aus CAD
- STL-Dateiformat als Grundlage
- Datenfixierungen

Daten Vorbereitung: Stützstrukturen

- Aufgaben von Stützstrukturen
- Arten von Stützstrukturen
- Gestaltung

Daten Vorbereitung: Orientierung des Bauteils im Bauraum

- Baulagen und ihre Vor- und Nachteile
- Orientieren von Bauteilen
- Baulage und Design Interaktionen

Bauprozess

- Was passiert in der Prozesskammer?
- Notwendigkeit von Schutzgasatmosphäre und Flow

- Belichtungsstrategien – Überblick
- Fehlerbilder
- Aufsetzen von Tests zur Material- und Prozessentwicklung

Post Processing – Nachbearbeitung von Metallteilen

- Visuelle Überprüfung – auf was muss man achten?
- Pulverentfernung
- Wärmebehandlung
- Abtrennen von der Bauplattform
- Entfernen von Stützstrukturen
- Strahlen mit verschiedenen Medien
- Weitere Nacharbeitsmöglichkeiten

Umgang mit metallischen Pulvern

- Pulvereigenschaften
- Sicherheit und Risiko
- Arbeitsschutz

Inklusive vieler Fallbeispiele und exemplarischer Bauteile.

Jeder Teilnehmer erhält ein Exemplar der VDI-Richtlinie: VDI 3405 Blatt 3.

Ihr Experte und Seminarleiter:
Dr.-Ing. Stefan Bindl

Pflichtmodul 2

1. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr | 2. Tag: 08:30 – 16:30 Uhr

Additive Fertigungsverfahren – Kunststoff

Additive Manufacturing-Prozesskette

- Schichtbauprinzip
- Historie
- Begrifflichkeiten (Prototyping, Rapid Tooling...)
- Datenaufbereitung und Fehlerauswirkungen
- Bauteilorientierung und -packing
- Stützkonstruktionen bei Kunststoffverfahren

Kunststoffverarbeitende AM-Verfahren (Prinzip, Prozessablauf, Anwendungen)

- Photopolymerisation im Bad (SLA)
- Werkstoffauftrag (Poly-Jet, Multi-Jet)
- Bindemittelauftrag (3D-Printing)
- Pulverbettbasiertes Schmelzen (LS)
- Werkstoffextrusion (FDM/FLM)
- Schichtlaminierung (LOM)
- Verfahrensvergleich und Auswahl

Kunststoffmaterialien für die Additive Fertigung

- Materialmarkt und Verfahrenszuordnung
- Vergleich erzielbarer Bauteileigenschaften additiv/konventionell
- Spezifika der Additiven Fertigung

Inklusive Beispiele zu den einzelnen Verfahren und deren Anwendung

Post Processing – Nachbearbeitung von Kunststoffteilen

- Verfahrensspezifische Nachbearbeitungsschritte
- Nachbehandlung und Folgeprozesse (Abformverfahren)

Qualitätssicherung additiver Fertigungsprozesse

- Material
- Prozess
- Bauteil und prüfbare Kennwerte
- Typische Fehler

Praktischer Umgang mit der Additiven Fertigung

- Laser-Sintern
- Fused Layer Modeling

Besonderer Praxisanteil: Werden Sie selbst aktiv und stellen Sie gemeinsam ein Demoteil im Labor der Universität her!

Ihr Experte und Seminarleiter:
Dr.-Ing. Andreas Wegner

Mit Laborpraktikum

Ihr Nutzen

Für Sie als Teilnehmer:

- Sie erwerben den vom VDI zertifizierten Titel „Fachingenieur Additive Fertigung VDI“.
- Sie setzen Ihren individuellen Fokus und erweitern Ihre fachlichen, unternehmerischen und sozialen Kompetenzen in drei von sechs spezialisierten Wahlpflichtmodulen, passend zu Ihrem Tätigkeitsschwerpunkt im Unternehmen.
- Sie planen zeitlich und räumlich flexibel: Sie können jederzeit einsteigen und passen den Besuch der Seminarmodule Ihrem Arbeitsprozess an.

Für Sie als Entscheider, Führungskraft sowie Personaler:

- Sie investieren in die gezielte Qualifizierung Ihrer Mitarbeiter und erweitern systematisch das Know-how von Leistungsträgern Ihres Unternehmens.
- Sie binden wichtige Mitarbeiter an Ihr Unternehmen und präsentieren sich als attraktiver Arbeitgeber für qualifizierte Nachwuchskräfte.
- Sie sichern sich Wettbewerbsvorteile durch Mitarbeiter mit anerkanntem Qualifizierungszertifikat „Fachingenieur Additive Fertigung VDI“.



Zielgruppe

Der Zertifikatslehrgang „Fachingenieur Additive Fertigung VDI“ richtet sich an produzierende Unternehmen der gesamten Wertschöpfungskette aller Branchen, insbesondere aus Maschinen- und Anlagenbau, Fahrzeugindustrie und Zulieferindustrie.

Angesprochen werden technische Fach- und Führungskräfte, die bereits erste Erfahrungen mit additiven Fertigungsverfahren haben oder diese erwerben möchten, um additive Fertigungsverfahren in ihrem Unternehmen zu implementieren.

Darüber hinaus sind alle Ingenieure und technischen Führungskräfte angesprochen, die für die Ausübung ihrer Tätigkeit oder im Rahmen ihrer beruflichen Weiterentwicklung Kenntnisse sowie eine aussagekräftige Zertifizierung im Bereich der additiven Fertigung erwerben möchten. Angesprochen sind besonders Fertigungsleiter, Versuchsingenieure, Konstrukteure, Entwicklungsingenieure und Berechnungsingenieure.



Teilnahmevoraussetzung

Die Teilnahmevoraussetzung für den Lehrgang und die Zertifikatsprüfung ist ein ingenieurwissenschaftlicher Hochschulabschluss. Darüber hinaus sind mindestens drei Jahre Berufserfahrung zum Zeitpunkt der Zertifikatsprüfung nachzuweisen. Die Teilnehmerqualifikation wird bei Anmeldung durch den VDI geprüft.

Weitere Voraussetzung für die Teilnahme an der Zertifikatsprüfung ist der Besuch von 4 Pflichtmodulen und 3 Wahlpflichtmodulen.

Pflichtmodul 3

1. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr | 2. Tag: 08:30 – 16:30 Uhr

Konstruktion für additive Fertigungsverfahren

Grundlagen der additiven Fertigung

- Terminologie
- Prozesskette
- Fertigungsverfahren
- Bauteilschichten
- Stützstrukturen

Vor- und Nachteile der additiven Fertigung für die Konstruktion

- Gestalterische, werkstofftechnische und wirtschaftliche Freiheit
- Geometrische Restriktionen

Grundlagen des Konstruierens

- Konstruktionsmethodik
- Konstruktive Gestaltung
- Grundregeln der Gestaltung
- Gestaltungsprinzipien, Gestaltungsrichtlinien

Konzipieren für additive Fertigungsverfahren

- Aufstellen von Funktionen und Funktionsstrukturen
- Finden von Wirkprinzipien zum Lösen von Funktionen

Übung: Aufstellen von Funktionsstrukturen und Lösen dieser mittels Wirkprinzipien

Entwerfen für additive Fertigungsverfahren

- Methode zum Entwickeln von Konstruktionsregeln
- Gestaltungsprinzipien für additive Fertigungsverfahren
- Konstruktionsregeln: Fertigungs-, Bearbeitungs-, Montage-, Kostengerecht

Praxisbeispiele, Demonstration anhand realer Bauteile und Übung: Vertiefen der erlernten Konstruktionshinweise und -regeln

Abweichungen und Toleranzen

- Grundlagen von Maß-, Form- und Lagetoleranzen
- Abweichungen von additiv gefertigten Bauteilen
- Toleranzen für additiv gefertigte Bauteile

Übung:

Abweichungskompensierende Gestaltung

Topologie Optimierung

- Grundlagen der FE Methode
- Grundlagen der Topologie-Optimierung
- Mehrstufige Strukturoptimierung

CAD-Rückführung von Ergebnissen der Topologieoptimierung

- Voxelbasierte Geometrieglättung und Rückführung
- STL-basierte Ergebnisbearbeitung

Manuelle Konstruktion von hochkomplexen Strukturen für AM

- Grundlagen der 3D-Modellierung
- Darstellungsschemata
- Modellierungsprozesse
- Speicherbedarf

Anwendung

- Verfügbare Software
- Beispiele aus Industrie und Forschung

Kostengünstige Konstruktion

- Grundlagen der kostengünstigen Konstruktion
- Anforderungen und Anforderungshandling
- Einflüsse auf die Baugeschwindigkeit der additiven Fertigungsverfahren

Regeln für die kostengünstige Konstruktion in Additiven Fertigungsverfahren

- Grundlegende Regeln für die kostengünstige Konstruktion
- Diskussion der Regeln anhand konkreter Fallbeispiele

Inklusive Laborbesichtigung des Direct Manufacturing Research Center (DMRC)

Ihre Experten und Seminarleiter:

**Dipl.-Wirt.-Ing. Christian Lindemann,
M.Sc. Tobias Lieneke
M.Sc. Thomas Reiher**

Mit Laborbesichtigung

Pflichtmodul 4

1. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr | 2. Tag: 08:30 – 16:30 Uhr

Implementierung additiver Fertigungsverfahren in der industriellen Praxis

Geschäftsmodelle für die additive Fertigung

- Geschäftsmodelle für produzierende Unternehmen

Best-Practice-Beispiele aus der Industrie

Herausforderungen bei der Implementierung

- Zentrale Entscheidungen und Herausforderungen
- Bausteine zur Unterstützung der Implementierung: Produkt, Prozesskette, Organisation
- Vorstellung eines Implementierungsmodells

Workshop:

Unternehmensspezifische Implementierung

Gemeinsame Erarbeitung einer Implementierungsstrategie, wobei die relevanten Handlungsfelder wie Produkt, Prozesskette und Organisation berücksichtigt werden.

Implementierungsbereich: Produkt

- Bauteilkriterien
- Bauteilauswahl
- Bauteil- und Materialgruppen

Implementierungsbereich: Prozesskette

- Auswahl Verfahren (vor- und nachgelagerte Prozesse)
- Auswahl Anlagentechnik

Laborbesichtigung: AMLab Augsburg – inkl. Diskussion sicherheits- und qualitätsrelevanter Maßnahmen

Implementierungsbereich: Organisation

- Make or Buy
- Layoutplanung
- Arbeitssicherheit
- Konstruktors-Schulungen
- Software
- Qualitätssicherungskonzepte und Verantwortungen
- Pulvermanagement
- Bauteilqualifizierungsprozess

Kostenmodelle für die metallbasierte additive Fertigung

- Kostenposten
- Einflussfaktoren

Praxisübung: Kostenabschätzung – Aufstellen von Prozessketten, bauteilspezifische Kostenabschätzung, beispielhafte Analyse der Anlagenauslastung

Ausblick

- Entwicklung der Branchen
- Übersicht zu Verfahrenskategorien und aktuellen „Question Marks“

Praxisübung:

Plausibilisierung von Wachstumsraten

**Ihr Experte und Seminarleiter:
Dr.-Ing. Christian Seidel**



Hinweis

Sie können den Lehrgang flexibel absolvieren. Wir empfehlen, die Pflichtmodule in der vorgesehenen Reihenfolge zu besuchen und mit Modul 1 zu beginnen.

Nach Besuch des ersten Moduls müssen in **maximal zwei Jahren** alle Seminarmodule (4 Pflichtmodule und 3 Wahlpflichtmodule) absolviert sein, um an der VDI-Zertifikatsprüfung teilzunehmen.

Mit Laborbesichtigung



engineerING card

Beantragen Sie Ihre engineerING card kostenlos mit eingetragener C3-Qualifikation „Fortbildung mit Zeugnis I“ nach bestandener Abschlussprüfung.

Weitere Informationen zur engineerING card erhalten Sie bei uns oder unter folgendem Link: www.engineering-card.de



Ihre Ansprechpartner

Für inhaltliche Fragen:

Elise Tauch
E-Mail: tauch@vdi.de
Telefon: +49 211 6214-209

Für organisatorische Fragen:

Mona Rimmel
E-Mail: rimmel@vdi.de
Telefon: +49 211 6214-606

Melden Sie sich bei uns und erhalten Sie die aktuellen Termine sowie weitere wichtige Informationen!

Wählen Sie 3 aus 6 Wahlpflichtmodulen

Wahlpflichtmodul 1

1. Tag 09:00 – ca. 17:00 Uhr | 2. Tag 09:00 – ca. 16:30 Uhr

Bionik als Methode zur Ideengenerierung

- Biologische Lösungen und deren Übertragbarkeit auf die Technik
- Was bei der Übertragung in technische Lösungen beachtet werden muss
- Systematische Untersuchung der bionischen Effekte auf ihre Anwendbarkeit

Leichtbau von Bauteilen mit bionischen Methoden

- Einsatz der Soft-Kill-Option zur Topologieoptimierung Ihrer Bauteile
- Kerbfreie und dauerhafteste Gestaltung der Bauteile mit der Computer Aided Optimization-Methode
- Effektive Nutzung des Materialeinsatzes und signifikante Senkung der Materialkosten

Ihr Seminarleiter:

Prof. Dr.-Ing. Michael Herdy,
INPRO Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme in der
Fahrzeugindustrie mbH, Berlin

Wahlpflichtmodul 2

1. Tag 09:00 – ca. 18:00 Uhr | 2. Tag 08:00 – ca. 16:00 Uhr

Ingenieure senken Kosten

- Praxisnahe Herangehensweise an Kostensenkungsprojekte: Kostenmanagement im Unternehmen einführen und abwickeln
- Hilfreiche Methoden zur Erarbeitung von konstruktiven Kostensenkungspotenzialen
- Frühzeitige Kostenschätzung und systematische Konstruktion auf ein Kostenziel hin
- Erarbeitung, Auswahl und Umsetzung von zielgerichteten Maßnahmen zum Kostensenken
- Die richtigen Kostenbegriffe als Grundlage für eine unternehmensinterne und -externe Kommunikation

Ihr Seminarleiter:

Dr.-Ing. Markus Mörtl,
Lehrstuhl für Produktentwicklung,
Technische Universität München, Garching

Wahlpflichtmodul 3

1. Tag 09:00 – ca. 18:00 Uhr | 2. Tag 08:30 – ca. 17:00 Uhr

Technische Projekte leiten

- Projekte effizient und zielorientiert planen, Ihr Projektteam richtig besetzen und organisieren
- Ihre Projektleiter-Rolle aktiv wahrnehmen und effektiv Teilprojekte und Arbeitspakete definieren
- Risiken erkennen und mit einem effizienten Risiko- und Claimmanagement den Erfolg des Projekts sichern
- Im Projekt auftretende Konflikte rechtzeitig erkennen und Deeskalationsstrategien anwenden
- Interne und externe Schnittstellen im Projekt proaktiv einbinden und effektiv managen
- Projekte zu einem erfolgreichen Abschluss führen

Ihr Seminarleiter:

Herr Dipl.-Ing. Dirk Nagels,
Freiberuflicher Trainer und Berater, Bremen

Wahlpflichtmodul 4

1. Tag 10:00 – ca. 18:00 Uhr | 2. Tag 08:30 – ca. 16:30 Uhr

Bauteile robust auslegen und effizient erproben

- Statistische Grundlagen der Zuverlässigkeitsmethodik
- Verlässliche Abschätzung von Bauteillebensdauer und Ausfallwahrscheinlichkeit
- Effiziente Methoden der Lebensdauervalidierung zur Bestätigung der rechnerisch abgeschätzten Lebensdauer
- Praxisorientierte Ermittlung der Bauteilgrenzen durch geeignete Versuche
- Auswertung und richtige Interpretation Ihrer Versuchsdaten
- Sichere Bauteilauslegung bezüglich ihrer Lebensdauer gegenüber den Belastungen im Feld

Ihre Seminarleiter:
Dr.-Ing. Stefan Einbock,
Dr. rer. nat. Thomas Bublat,
 Robert Bosch GmbH, Ludwigsburg

Wahlpflichtmodul 5

1. Tag 09:00 – ca. 16:30 Uhr | 2. Tag 08:30 – ca. 16:00 Uhr

Gussteilgestaltung in der Praxis

- Auswahl geeigneter Gießverfahren und Gusswerkstoffe nach technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten
- Optimieren der Wirtschaftlichkeit durch die Zusammenfassung von verschiedenen Funktionen in einem Gussteil
- Gestaltungshinweise und Konstruktionsregeln für Gussteile
- Unterstützung durch CAD, Simulation sowie Rapid Prototyping
- Gussteil-Nachbearbeitung und Qualitätssicherung
- Gussteil-Veredelung durch Wärme- und Oberflächenbehandlungen
- Wichtige Kontrollpunkte bei der Erstbemusterung

Ihr Seminarleiter:
Dr.-Ing. Marc Borel,
 Wolfensberger AG, Bauma, Schweiz

Wahlpflichtmodul 6

1. Tag 09:30 – ca. 17:00 Uhr | 2. Tag 09:00 – ca. 16:00 Uhr

Werkzeuge zum systematischen Lösen von Qualitätsproblemen

- Werkzeuge und Methoden zur systematischen Problemanalyse
- Ermittlung von Fehlerursachen mit Hilfe von Kreativitätstechniken und Fehlerbaumanalyse
- Effektive Bewertung potentieller Ursachen für Qualitätsprobleme
- Nutzung statistisch geplanter Versuche zur Bestätigung der Ursachen
- Systematische Entwicklung von Gegenmaßnahmen, z. B. mittels TRIZ und QFD

Ihr Seminarleiter:
Dr.-Ing. Bernd Gimpel,
 Inhaber quality engineers, Aachen

Vorbereitungsworkshop (optional)

Vorbereitungsworkshop zur Zertifikatsprüfung zum „Fachingenieur Additive Fertigung VDI“

Wir empfehlen zur optimalen Vorbereitung auf die VDI-Zertifikatsprüfung den Besuch des Vorbereitungsworkshops.

Während des Workshops arbeiten Sie gezielt das Erlernte der Pflichtmodule gemeinsam mit dem Lehrgangsleiter und den anderen Teilnehmern durch Bearbeitung von Beispielaufgaben auf. Offene Fragen aus dem Teilnehmerkreis können im Rahmen des Workshops mit dem Experten geklärt werden.

VDI-Zertifikatsprüfung

Die VDI-Zertifikatsprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil in Form einer 2-stündigen Klausur und eines 30-minütigen Fachgesprächs. **Prüfungsrelevant sind die Inhalte der Pflichtmodule.**

Die Prüfung wird durch Mitglieder der Prüfungskommission abgenommen. Diese ist mit Fachexperten und Vertretern aus der Praxis besetzt.

Die VDI-Zertifikatsprüfung stellt sicher, dass der im Curriculum definierte Wissensstand vom VDI attestiert werden kann. Bei erfolgreicher Absolvierung der Prüfung erhält der Teilnehmer das Abschlusszertifikat und ist berechtigt, den Titel „Fachingenieur Additive Fertigung VDI“ zu tragen.

Sie sind räumlich flexibel!

Wählen Sie den Ort der Durchführung aus, der für Sie am besten erreichbar ist!

Unser Lehrgang findet deutschlandweit statt!



Die Wahlpflichtmodule können Sie als offene Seminare auch einzeln buchen.

Sie haben noch Fragen?
Kontaktieren Sie uns einfach!

VDI Wissensforum GmbH
Mona Rimmel
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
E-Mail: wissensforum@vdi.de

www.vdi-wissensforum.de

Preis p./P. zzgl. MwSt.	pers. VDI-Mitglied	
Pflichtmodul 1-4	EUR 1.490,- je Modul	EUR 1.390,- je Modul
Workshop	EUR 940,-	EUR 890,-
Prüfungsgebühr		
Zertifikatsprüfung	EUR 540,-	EUR 540,-

Preise p./P. zzgl. MwSt.	Einzelbuchung	Lehrgangsteilnehmer	pers. VDI-Mitglied
Wahlpflichtmodul 1	EUR 1.780,-	EUR 1.680,-	EUR 1.580,-
Wahlpflichtmodul 2,4,5,6	EUR 1.590,-	EUR 1.490,-	EUR 1.390,-
Wahlpflichtmodul 3	EUR 1.740,-	EUR 1.640,-	EUR 1.540,-

www

Sie möchten sich anmelden?
Gerne erstellen wir, den für Sie optimalen Stundenplan.
Melden Sie sich bei uns!

Mona Rimmel | Tel: +49 211 6214-606 | rimmel@vdi.de

VDI-Mitgliedsnummer* _____ (* Für den VDI-Mitglieder-Rabatt ist die Angabe der VDI-Mitgliedsnummer erforderlich.)

Hiermit bestätige ich, dass ich ein ingenieurwissenschaftliches Studium absolviert habe mit dem Titel: _____

Hiermit bestätige ich, dass ich über _____ Jahre Berufserfahrung verfüge.

Ich möchte die Module einzeln bezahlen. Ich möchte eine Gesamtrechnung erhalten.

Name _____

Titel _____

Funktion _____

Abteilung _____

Tätigkeitsbereich _____

Firma/Institut _____

Straße/Postfach/Adresse _____

Telefon _____ Fax _____

Mobilnummer _____ E-Mail _____

Abweichende Rechnungsanschrift _____

Gewünschte Termine

Pflichtmodul 1: _____

Pflichtmodul 2: _____

Pflichtmodul 3: _____

Pflichtmodul 4: _____

Wahlpflichtmodule (bitte mit Titel und Datum eintragen)

Wahlpflichtmodul 1: _____


Wahlpflichtmodul 2: _____

Wahlpflichtmodul 3: _____

Vorbereitungskurs (optional): _____

Prüfung: _____

Datum _____ × Unterschrift

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen der VDI Wissensforum GmbH finden Sie im Internet: www.vdi-wissensforum.de/de/agb/
Im Veranstaltungshotel steht Ihnen ein begrenztes **Zimmerkontingent** zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Bitte buchen Sie Ihr Zimmer frühzeitig per Telefon oder E-Mail direkt bei dem Hotel mit dem Hinweis auf die „VDI-Veranstaltung“. Weitere Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie auch über unseren kostenlosen Service von HRS,  www.vdi-wissensforum.de/hrs

Leistungen: Im Leistungsumfang sind die Pausengetränke und an jedem vollen Veranstaltungstag ein Mittagessen enthalten. Ausführliche Veranstaltungsunterlagen werden den Teilnehmern am Veranstaltungsort ausgehändigt.

Exklusiv-Angebot: Als Teilnehmer dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen eine 3-monatige, kostenfreie VDI-Probenmitgliedschaft an (dieses Angebot gilt ausschließlich bei Neuaufnahme).

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH erhebt und verarbeitet Ihre Adressdaten für eigene Werbezwecke und ermöglicht namhaften Unternehmen und Institutionen, Ihnen im Rahmen der werblichen Ansprache Informationen und Angebote zukommen zu lassen. Bei der technischen Durchführung der Datenverarbeitung bedienen wir uns teilweise externer Dienstleister. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie bei uns der Verwendung Ihrer Daten durch uns oder Dritte für Werbezwecke jederzeit widersprechen.

Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse wissensforum@vdi.de oder eine andere oben angegebene Kontaktmöglichkeit.

Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council® (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

